



**Verena Daus**

Krankenschwester, Pflegeberaterin nach §7a SGBXI,  
Pflegedienstleitung und Interimsleitung  
Ganzheitliche Unternehmensberatung gemeinsam mit Ben Schleifenbaum

+49 (0) 172 / 267 16 77

verena-daus@siessegger.de

## Ein attraktiver Arbeitgeber hat nicht nur Hammer oder Schraubenzieher, er hat den ganzen Werkzeugkasten!

In der heutigen Zeit, in der die Arbeitswelt immer komplexer und anspruchsvoller wird, ist es für Mitarbeiter in Pflegediensten von großer Bedeutung, einen Arbeitgeber zu finden, der ihre Bedürfnisse und Wünsche ernst nimmt.

Ein solcher Arbeitgeber zeichnet sich durch eine **positiv gestaltete Unternehmenskultur, attraktive Arbeitsbedingungen** und durch eine wertschätzende Haltung gegenüber den Mitarbeitern aus. Denn der Arbeitsplatz in einem ambulanten Pflegedienst fordert neben dem fachlichen Wissen und einem großen Herzen viel Flexibilität und stellt alle vor täglich neue Herausforderungen.

Ein attraktiver Arbeitgeber hat eine **klare Unternehmenskultur** entwickelt und lebt nach definierten **Werten**. Dies schafft eine gemeinsame Basis für alle Mitarbeiter und fördert ein positives Arbeitsumfeld.

- ▶ Offenheit, Transparenz und Teamarbeit sind wichtige Merkmale eines guten Arbeitgebers.
- ▶ Ideen und Meinungen der Mitarbeiter werden geschätzt und gefördert, und die Kommunikation zwischen den Hierarchieebenen ist offen und ehrlich.

### Attraktive Arbeitsbedingungen gehören auch zum Werkzeugkasten

**Flexible Arbeitszeiten** ermöglichen es den Mitarbeitern, ihre Arbeit an ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

**Ein gutes Gehalt** und **faire Sozialleistungen** sind ebenfalls wichtige Faktoren, die den besten Arbeitgeber auszeichnen.

**Weiterbildungsmöglichkeiten** und **Karrierechancen** werden angeboten, um die berufliche Entwicklung der Mitarbeiter zu fördern.

Die **Wertschätzung der Mitarbeiter** ist oft entscheidender Faktor. Regelmäßiges Feedback und Anerkennung für gute Leistungen sind mit Sicherheit ein Teil davon.



Ein **guter Arbeitgeber** nimmt sich **Zeit für seine Mitarbeiter** und unterstützt sie bei der Erreichung ihrer Ziele.

Die **individuellen Stärken und Fähigkeiten jedes Mitarbeiters** werden **erkannt** und **gefördert**. Auch konstruktive Kritik wird wertschätzend geäußert.

### Die Wahl des Arbeitgebers

Es ist wichtig, dass Arbeitnehmer bei der Wahl ihres Arbeitgebers diese Kriterien berücksichtigen, um eine erfüllende und erfolgreiche Karriere in der Führungsposition zu haben. Jeder Arbeitnehmer hat unterschiedliche Vorstellungen, was gut und wichtig ist, und was er sich von einem guten Arbeitgeber wünscht. Und darum ist es wichtig, dass diese Vorstellungen mit den tatsächlichen Bedingungen übereinstimmen.

### Drei kleine Geschichten

Aus **eigener Erfahrung** bringe ich sowohl positive als auch negative Beispiele für attraktive Arbeitgeber mit.

1

Ein Freund von mir war 25 Jahre lang bei einem großen Träger tätig, das eine **schlechte Führungskultur** und **mangelnde Wertschätzung** an den Tag legte. ▶

Er blieb trotzdem „viele Tage“ dort (warum eigentlich?), ohne eine zeitgemäße moderne Führung einzufordern, bis das Unternehmen schließen musste. In seinem neuen Job ist er nun positiv überrascht von der wertschätzenden Führung und den attraktiven Arbeitsbedingungen.

Ich sage mal nur: Das hätte er auch schon früher haben können.

2

Auch ich selbst habe positive Erfahrungen mit attraktiven Arbeitgebern gemacht. Ein Träger, bei dem ich kurz vor der Unterschrift für eine Führungsposition stand, hat mich durch seine **offene Kommunikation**, den **Kennenlernprozess** und den **wertschätzenden Umgang** mit Mitarbeitern beeindruckt. Obwohl ich letztendlich selbstständig wurde, reagierte der Chef sehr anerkennend und wertschätzend auf meine Absage und wünschte mir viel Erfolg.

3

Als selbstständige Beraterin und Interimsmanagerin erlebe ich nun wieder einen attraktiven Arbeitgeber. Ein großer Wohlfahrtsverband im Ruhrpott. **Klare Aussagen**, **prompte Antworten** und **Vertrauen** in meine **Handlungsfähigkeit** sind für mich

wichtige Merkmale dieses guten Arbeitgebers. **Persönlichkeit** wird geschätzt und es wird trotz kritischer Themen gelacht.

Diese kleinen Beispiele zeigen, dass es nicht „den einen“ guten Arbeitgeber für jeden gibt. Jeder Arbeitnehmer hat unterschiedliche Vorstellungen und Bedürfnisse. Es ist auch wichtig zu reflektieren, ob man **selbst ein guter Arbeitnehmer** ist und wie sich diese Selbstwahrnehmung auf die Wahl des Arbeitgebers auswirkt.

Am Ende des Tages ist mein liebster Chef derjenige, der zu seinen Mitarbeitern sagt:

**“Bleiben Sie fröhlich!”**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute!

**Nehmen Sie bitte gerne Kontakt zu mir auf!**

● Verena Daus



## Katholische Akademie

für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V.

innovativ  
lebendig  
christlich

